Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **16 (1909)**

Heft 35

PDF erstellt am: **02.06.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

7. **Preußen.** Mitte Oktober wird ein staatl. wissenschaftlicher Kursus zur Ausbildung von Seminarlehrern eröffnet. Er dauert anderthalb Jahre. — Preußen besitzt 1778 Städte und stadtähnliche Orte mit 5314 Mädchenschulen. In 2741 dieser Schulen wird im Sommer und Winter verbindlicher Turnunterricht erteilt, in 1541 Schulen nur im Sommer und in 934 überhaupt nicht. —

Dieser Sommer verzeichnet 12 Pfingstversammlungen der kath. Lehrervereinigungen Deutschlands. So in Köln, Ibbenbüren, Bonn, Allenstein, Neisse, Mainz, Bielefeld, Ohligs, Rastenburg, Görlitz, Worms und Göttingen.

---

## Briefkasten der Redaktion.

1. Als 4. **Kalender** pro 1910 ist eingezogen der allbekannt volkstümlich geschriebene und sehr beliebte „Einsiedler Marien-Kalender" im Verlage unseres Organes (Eberle & Rickenbach). Er kann nur bestens empfohlen werden; er ist auch köstlich und reichhaltig illustriert. —

2. * Bei Philipp Fries in Zürich, meldet eine Karte, ist ein leicht spielbarer und packender Marsch erschienen, komponiert von Jos. Stritt zur Erinnerung an das 67. Schweiz. Studentenfest in Altstätten. Für Piano und für Harmonie Fr. 1.50.


**Lehrgang** für deutsche und französische Schrift

mit Anleitung für Lehrer und Schüler.

**3. Auflage. — Preis Fr. —.70.** — Bei Mehrbezug Rabatt.

Bezugsquelle: BOLLINGER-FREY, BASEL.


## Alt-St. Johann. Offene Schulstelle.

Infolge Resignation ist die Lehrstelle an der hiesigen katholischen Unterschule (4-klassige Halbtagjahrschule) auf 15. September neu zu besetzen. Gehalt Fr. 1500.— Beitrag an die Lehrerpensionskasse Fr. 50.—, nebst freier Wohnung und Garten und Entschädigung für Heizung und Reinigung. Anmeldungen sind bis Ende August an den Präsidenten des Schulrates, hochw. Hrn. Pfr. **Gemperle** zu richten.

Alt-St. Johann, den 19. August 1909.

**Der kath. Schulrat.**

## Gesucht

für einen Knaben von 16 Jahren aus guter Familie ein durchaus empfehlenswertes, privates oder öffentliches Institut mit Realschul- event. auch Handelsabteilung. Individuelle Behandlung, tüchtige Nachhülfe, gute Disziplin und religiös-sittliche Erziehung. Gefl. Mitteilungen an die Exped. dieses Blattes.

# Offene Lehrerstelle.

Infolge Resignation ist die Stelle des Oberlehrers und Organisten in hier zu besetzen.

Lehrergehalt samt Wohnungsentschädigung Fr. 1900. — Zulage für Rekrutenvorschule Fr. 100. — Organistengehalt Fr. 350. — Total Fr. 2350.

Anmeldungen unter Beilage von Patent und Zeugnissen für lehramtliche Tätigkeit und Fähigkeit für Orgeldienst und Gesangleitung sind bis 3. September 1909 einzusenden an den

Schulrat Steinen.

Steinen, den 23. August 1909.


## Um meine Waschmaschinen à 21 Fr.

mit einem Schlage überall einzuführen, habe ich mich entschlossen, dieselben zu obigem billigen Preise **ohne Nachnahme zur Probe zu senden! Kein Kaufzwang! Kredit 3 Monat!** Durch Seifenersparnis verdient sich die Maschine in kurzer Zeit und greift die Wäsche nicht im geringsten an. Leichte Handhabung! Leistet mehr und ist dauerhafter wie eine Maschine zu 70 Fr.! Tausende Anerkennungen! Die Maschine ist aus Holz nicht aus Blech und ist unverwüstlich! Grösste Arbeitserleichterung und Geldersparnis. Schreiben Sie sofort an **Paul Alfred Gœbel, Dornacherstrasse 274, Basel, Postfach Fil. 18.**

(H 7229 Z) 262

Vertreter auch zu gelegentlichem Verkauf überall gesucht! Bei Bestellung stets nächste Eisenbahnstation angeben!

389 ℔ 27101—70 ℔

**DIE CATALYSINE** heilt rasch: Furunkel, Diphterie, Lungenentzündung, **INFLUENZA** Infektiöse Krankheiten und alle Fieber, im Allgemeinen. — Die Flasche zu Fr. 3.50, in allen Apotheken. — In Lausanne: Apotheke Béguin und für en gros: Laboratoire Béguin.

**Haupttreffer 30,000 Fr.**

**= 250,000 Fr. Gewinne.**

# Ziehung

zum letzten Mal kurz verschoben von der 1 Fr. **Kirchbau-Lotterie Luzern.** 70

**Frau Haller, Luzern.**

**Habe auch Zuger Theaterlose.**

**Zuger Stadttheater-Lotterie.**

# ZIEHUNG

**den 14. September 1909.**

**Unwiederruflich und definitiv**

**„die letzten Lose“**

**wovon jedes dritte Los gewinnt.**

**Fr. 40,000, 20,000, zwei à 10,000 etc.**

Das Bureau der Theaterlotterie in Zug.

# Inserate

sind an die Herren **Haasenstein & Vogler in Luzern** zu richten.